

Marktvorschau

9. Oktober bis 8. November

Zuchtrinder

15.10. St. Donat, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

13.10. Traboch, 11 Uhr

20.10. Greinbach, 11 Uhr

27.10. Traboch, 11 Uhr

3.11. Greinbach, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

AIK

in %, 2. HJ 2020, f. Neuanträge ab 2015, Q: BMNT

Bruttozinssatz	1,50
Nettozinssatz benachteil. Gebiet	0,75
Nettozinssatz sonstiges Gebiet	0,96

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Aug.'20 vorl.

Monat	2019	2020	18/19 in%
Jänner	105,5	107,6	+2,0
Februar	105,5	107,8	+2,2
März	106,4	108,1	+1,6
April	106,5	108,1	+1,5
Mai	106,7	107,4	+0,7
Juni	106,8	108,0	+1,1
Juli	106,4	108,2	+1,7
August	106,5	108,0	+1,4
September	107,0		
Oktober	107,2		
November	107,4		
Dezember	108,1		
Jahres-Ø	106,7		

Energiepreise

Kurs 6.10. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	41,45	-0,47
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	0,899	-0,016
Diesel ICE London, US-\$ Kontrakt, Okt.	329,75	-1,50

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 41 vom 8. Oktober 2020, Jg. 52

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Haushaltseinkauf: Höhere Bio-Akzeptanz

Wie sich der Frische- markt im ersten Halb- jahr verändert hat, da- rüber geben die jüngst veröffent- lichten Analysen der Haushalts- einkäufe der AMA (Roll-AMA) sowie des Gastronomie-Groß- handels (GastroData) Einblick. Haben Österreichs Haushalte im 1. Quartal 2020 mit 1,89 Mrd. Euro (+12,9%) bereits einen histo- rischen Umsatzrekord erreicht, so konnte dies das 2. Quartal nochmals toppen. Mit 2,11 Mrd. Euro wurde um 21,2% mehr als im Vorjahr eingekauft. Die Mo- nate März, April und Mai lagen über 20% Wachstum, der Juni fiel mit +14% schon etwas zurück. Anteilsmäßig erstarkten Diskon- ter und alternative Einkaufsquel-

len, jedoch nicht in dem Maße wie man es vermutet hätte. Der Ab-Hof-Verkauf hat sich im 2. Quartal um 17% auf 2,7% Markt-



„Vor allem jüngere Haushaltsführer ändern ihr Einkaufsverhalten.“

Robert Schöttel, Markt- experte, LK Steiermark

anteil gesteigert. Stärker gewach- sen sind Obst- und Gemüseläden mit +40%, sowie der Onlinehan- del (sonstige Einkaufsquellen) mit +30%.

Aus Sicht der Warengruppen gab es im ersten Halbjahr ausschließ- lich Gewinner. Neben der Tief-

kühl- und Dosenware sowie den Fertiggerichten konnte der Um- satz am stärksten in der Weißen Palette sowie bei Frischgemüse gesteigert werden. Vor allem die Menge pro Einkauf wurde im Schnitt auf 3,7 kg deutlich gesteigert. Auffällig ist vor allem auch, dass Bio breiter akzeptiert wird und sich die Bioanteile an die 10%-Marke heranschieben (9,8% im 2.Q/2020). Erfreulicherweise haben sich auch die Aktionsan- teile der Handelsketten vermin- dert, sie sanken auf 25,9%. Am stärksten „aktionsgefährdet“ sind Butter und Fleisch.

Um 27,5% im ersten Halbjahr 2020 empfindlich gefallen ist da- gegen der gemessene Großhan- delsumsatz im Gastrobereich. Im direkten Vergleich zu den Roll-AMA-Warengruppen waren es minus 26,9%. Bio spielt hier kaum eine Rolle, der Anteil lag im ersten Halbjahr bei 3,4%. Die Vertriebsform Zustellung fiel im selben Zeitraum mit über 30% Minus (auf 65,5% Anteil) stär- ker als die Abholung, die um 20% zurückging, aber in Relation auf 34,5% Anteil gesteigert wurde. Der Großhandelsumsatz der Gastrolieferanten betrug im Jahr 2019 mit 2,1 Mrd. Euro immer- hin 39,4% des gesamten Waren- einsatzes.

Lebensmitteleinkauf in Österreich 2019

in Mio. Euro

Q: RollAMA, GastroData; Grafik: LK

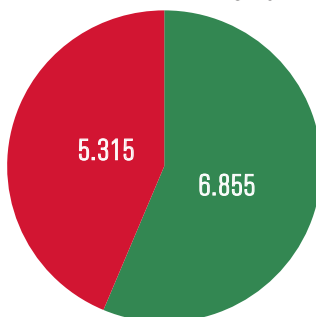
5.315 Mio. €

davon:

55,5 % Direktvertrieb (Industrie, Fachhandel, Landwirte etc.)

39,4 % Gastro-Großhandel

5,1 % Lebensmittel-Einzelhandel (LEH)



6.855 Mio. €

davon:

8,6 % Nicht-LEH

64,3 % LEH o. Diskont

27,2 % Diskonter

■ Haushaltseinkäufe ■ Gastroeinkauf

SCHWEINEMARKT: Vereinzelt wieder Nachfrageimpulse



Erzeugerpreise Stmk

24. bis 30. September

inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,66	±0,00
E	1,54	-0,01
U	1,30	-0,03
Ø S-P	1,62	±0,00
Zuchten	1,11	+0,02

EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK Wo.39 Vorw.

EU	141,64	-0,94
Österreich	156,17	-1,35
Deutschland	132,58	-0,32
Niederlande	128,94	+2,05
Dänemark	156,12	-2,48

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 1.-7.10.	1,40	±0,00
Zuchtsauen, 1.-7.10.	1,08	±0,00
ST- u. Systemferkel, 5.-11.10.	2,10	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse	k.A.	-
Dt.VEZG Schweinepr., 1.-7.10.	1,27	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 5.-11.10.	27,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo 39, Ø	1,30	-0,01

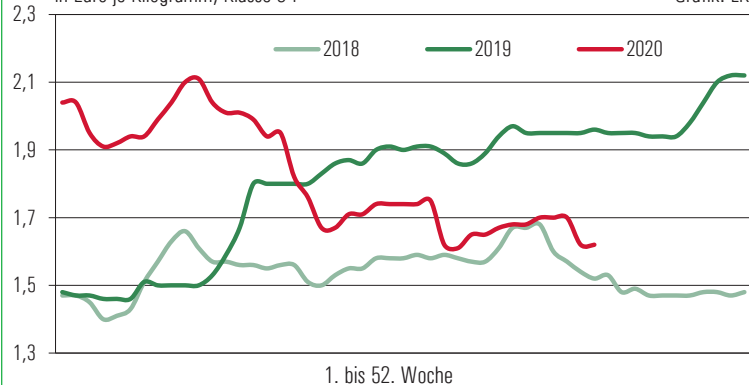
lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



1. bis 52. Woche

Österreich hat aktuell den saisonbedingt gestiegenen Schlachtschweineanfall im Griff. EU-Exportländer produzieren auf Voll-Last, der deutsche Markt ist nach wie vor kritisch.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 41

Futtergerste, ab HL 62	135 – 140
Futterweizen, ab HL 78	145 – 150
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	150 – 155
Körnermais, interv.fähig	125 – 130
Sojabohne, Speisequalität	320 – 325

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 41, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	410 – 415
Sojaschrot 44% lose, o.GT	445 – 450
Donausoja 44%	465 – 470
Sojaschrot 48% lose	415 – 420
Rapsschrot 35% lose	250 – 255

Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de Kurs 5.10. Vorw.

Sojaschrot, Chicago, Okt.	320,08	+ 5,93
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh.,Okt.	351,00	+ 9,00
Rapssaar, Paris, Nov.	389,75	+ 5,75
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh.,Nov.	219,00	- 33,0

Maiskornsilage

Kalkulierte Preise inkl. Ust. bei einem unterstellten (aktualisierten) Maispreis von 141 - 152 Euro brutto

Feuchtmals zum Musen oder Silieren, Erntef. 30%, je t	82 – 91
Mais zur Trocknung, 25%, je t	94 – 105
Fertige Maiskornsilage, ab Silo, je t, Erntef. 30%	111–121
Maiskornsilage, ab Silo, je m ³ , Erntef. 30%	103–112

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof inkl. Ust.

Kernöl g.g.A. 1/4 Liter	5,50 – 7,00
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	9,00 – 11,00
Kernöl g.g.A. 1 Liter	17,00 – 20,00

Unverb. Preise je kg inkl. Ust., frei Rampe

Kürbisk.g.g.A. Vertragsw.	3,40 – 3,60
Kürbisk., g.g.A. fr. Markt	ab 3,40
Kürbiskerne Bio g.g.A.	4,70 – 5,00

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg netto ohne Zuschläge

Klasse E2	5,90	Klasse E3	5,30
Klasse U2	5,50	Klasse U3	4,90
Klasse R2	5,10	Klasse R3	4,50
ZS AMA GS	0,90	ZS Bio-Austria	1,00
Schafmilch-Erzeugerpreis, Sept.	1,18		

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,75 – 3,00
Qualitätsklasse II	2,50 – 2,70
Qualitätsklasse III	2,00 – 2,45
Qualitätsklasse IV	1,50 – 1,95
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com Wo.39 Vorw.

Jungstiere R3	3,56	+ 0,02
Kalbinnen R3	3,34	+ 0,01
Kühe R3	2,80	- 0,01

Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	7,50	Silberamur	5,90
Amur	7,90	Zander	22,90
Wels	15,80	Regenbogenforelle	11,90
Stör	14,90	Lachsforelle	12,50
Hecht	19,90	Bachsaibling	12,90

EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungstierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 39, Vergleich zu Vorwoche; Q: EK

Tschechien	306,95	- 4,60
Dänemark	326,95	- 1,25
Deutschland	361,96	+ 0,56
Spanien	328,01	- 4,38
Frankreich	359,91	- 0,32
Italien	385,92	+ 24,0
Niederlande	315,05	- 2,91
Österreich	357,23	+ 0,70
Polen	294,61	- 2,91
Portugal	354,99	- 0,40
Slowenien	308,66	+ 1,85
EU-28 Ø	349,37	- 0,19

Nutzrindermarkt Greinbach: Weiterhin gute Preisniveaus

6. Oktober	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	37	72,14	4,43	- 0,10
Stierkälber 81 bis 100 kg	91	92,20	4,69	- 0,30
Stierkälber 101 bis 120 kg	120	110,91	4,76	- 0,30
Stierkälber 121 bis 140 kg	62	129,63	4,65	- 0,16
Stierkälber über 141 kg	53	174,13	4,17	+ 0,17
Summe Stierkälber	363	114,69	4,57	- 0,20
Kuhkälber bis 80 kg	25	71,20	3,69	- 0,11
Kuhkälber 81 bis 100 kg	33	89,30	3,74	- 0,05
Kuhkälber 101 bis 120 kg	27	109,70	3,75	+ 0,38
Kuhkälber 121 bis 140 kg	9	127,33	3,66	- 0,01
Kuhkälber über 141 kg	22	183,55	3,15	- 0,22
Summe Kuhkälber	116	110,97	3,54	+ 0,01
Einsteller	9	339,00	2,68	+ 0,20
Kühe nicht trächtig	50	750,10	1,34	- 0,06
Kalbinnen über 12 Monate	7	628,43	1,87	+ 0,12

Beim Nutzrindermarkt Greinbach vom 6. Oktober wurden über 550 Tiere gut vermarktet. Altersgerecht entwickelte Kälber mit höheren Gewichten erzielten ansprechende Preise.

Internat. Milchpreisvergleich

je 100 Kilo, 4,2 % F, 3,4 % EW

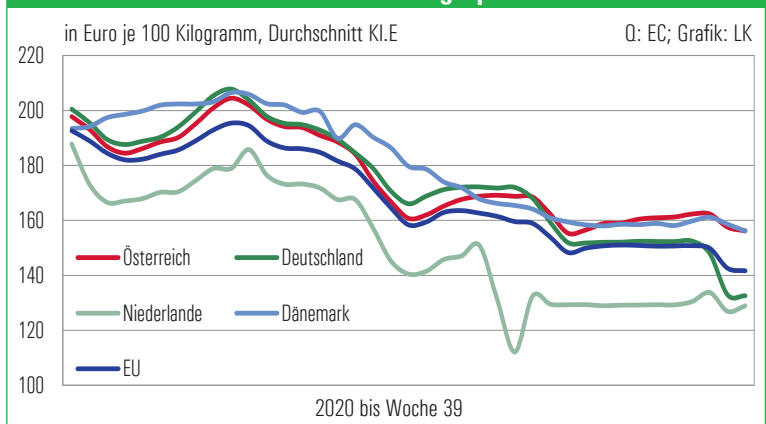
*Arithm. Mittel; Q: LTO, AMA	Aug. 20	Aug. 19
Führende EU-Molkereien, Premium bei 500.000 kg*	32,71	33,36
Österreich AMA, Durchschnitt aller Qualitäten	37,80	36,03
Neuseeland	27,13	28,44
USA	41,18	39,90

Erzeugerpreise Lebendrinder

28.9. bis 4.10., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	719,3	1,36	- 0,02
Kalbinnen	372,8	2,10	- 0,04
Einsteller	365,4	2,53	+ 0,04
Stierkälber	112,5	4,39	- 0,10
Kuhkälber	120,7	3,43	- 0,07
Kälber ges.	114,2	4,17	- 0,09

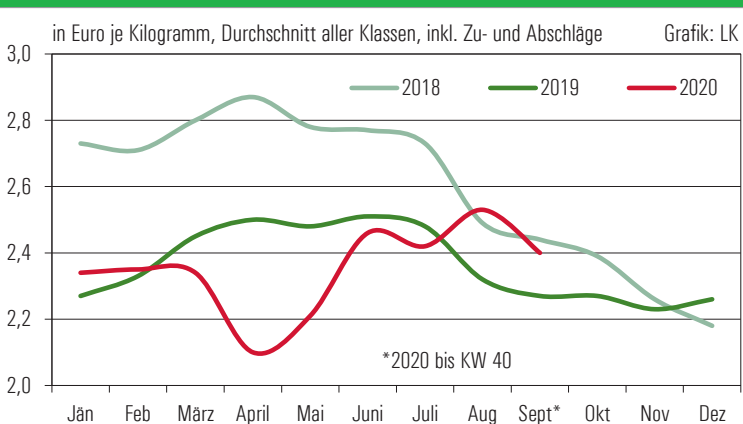
EU-Schweineerzeugerpreise



SCHLACHTRINDERMARKT: Schlachtstiere mit verbesserten Preisen



Schlachtkühe



Die Kategorie der Schlachtstiere zeigt eine verbesserte Marktsituation, während es tendenziell einen Überhang bzw. weniger Nachfrage nach weiblichen Rindern gibt.

Notierung EZG Rind

5. bis 10.10., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,42/3,46
Ochsen (300/440)	3,42/3,46
Kühe (300/420), R2	2,03/2,20
Kalbin (250/370)	2,98
Programmkalbin (245/323)	3,42
Schlachtkälber (80/110)	5,50

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,25
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, ab 190/200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,50

Notierungsband Rinderringe

5. bis 10.10., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,42 – 3,50
Kühe	1,99 – 2,39
Kalbin/Qualitätskalbin	2,98 – 3,30
Ochsen	3,42 – 3,50
Kälber	5,50 – 5,80

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, September aufl. bis KW 40

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,86	-	-
U	3,77	2,72	3,91
R	3,63	2,58	3,56
O	3,25	2,27	2,79
Summe E-P	3,71	2,40	3,68
Tendenz	+ 0,09	- 0,13	- 0,13